STUDIENGANG
SYSTEMTECHNIK UND
TECHNISCHE KYBERNETIK

Die Initiatoren des Studiengangs

Der Studiengang **Systemtechnik und Technische Kybernetik** an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg wird gemeinsam getragen von der Universität und dem Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme in Magdeburg. Die verantwortlichen Fakultäten an der Universität sind die *Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik* sowie die *Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik*.

OvGU Magdeburg – traumhafte Studienbedingungen

Auf einen Blick: Vorteile eines Studiums in Magdeburg

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg gehört zu den jüngsten Universitäten Deutschlands. Seit ihrer Gründung 1993 hat sie sich als aufstrebende, moderne und dynamische Profiluniversität etabliert. Ihre Wurzeln liegen in den drei damaligen Hochschuleinrichtungen: Technische Universität, Pädagogische Hochschule und Medizinische Akademie Magdeburg. Somit kann Magdeburg auf eine lange Tradition in der wissenschaftlichen Ausbildung verweisen.

Die hohe Qualität von Lehre und Forschung, aber auch das attraktive Umfeld machen den Campus im Herzen der Landeshauptstadt zu einer attraktiven Studienadresse in der Mitte Deutschlands. Nicht ohne Grund kommt jeder zweite Student aus einem anderen Bundesland und jeder zehnte aus dem Ausland.

Modernste Ausstattung

Die technische Ausstattung ist auf dem allerneuesten Stand. Die Rechnerkapazitäten sind überdurchschnittlich hoch. Die Uni-Bibliothek bietet einen umfassenden und modernen Bestand an Fachliteratur – Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien.

Kurze Studienzeiten auch ohne Studiengebühren

"OvGU-Studenten" sind schneller als ihre Kommolitonen an anderen Universitäten. Im Bundesdurchschnitt haben die Studierenden in Magdeburg ihren Hochschulabschluss ein Semester früher in der Tasche als anderswo. Übrigens: Studierengebühren werden an den Hochschulen Sachsen-Anhalts nicht erhoben.

Internationale Möglichkeiten

Ein Auslandsaufenthalt stellt eine interessante Bereicherung des Studiums dar. Internationale Erfahrungen sind darüber hinaus ein wichtiges Einstellungskriterium vieler Unternehmen. Deshalb unterhält die Uni Magdeburg Austauschprogramme mit Universitäten in aller Welt.

Wer Rat sucht, erhält ihn auch

Das gute Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden beinhaltet natürlich auch die Möglichkeit, unbürokratisch und schnell Rat und Hilfe in Studienangelegenheiten zu erhalten. Nicht ohne Grund gehören die Professoren der Universität zu den Besten des Landes.

Uni der kurzen Wege

Auf dem Campus findet sich alles, was Studierende brauchen – vom Studium über Wohnen und Essen bis zur Kultur. Wenn überhaupt ein Verkehrsmittel benötigt wird, dann ein Fahrrad.

Das Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme als erstes ingenieurwissenschaftliches Institut der Max-Planck-Gesellschaft

Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung im Dienste der Allgemeinheit. Insbesondere greift die Max-Planck-Gesellschaft neue, zukunftsträchtige Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten noch keinen oder keinen ausreichenden Platz finden, wegen ihres interdisziplinären Charakters nicht in das Organisationsgefüge der Universitäten passen oder einen personellen oder apparativen Aufwand erfordern, der von Universitäten nicht erbracht werden kann. Die Max-Planck-Institute ergänzen also die Arbeit der Universitäten auf wichtigen Forschungsfeldern.

Das 1996 gegründete Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg ist das erste Institut der Max-Planck-Gesellschaft, das sich schwerpunktmäßig mit Fragestellungen aus den Ingenieurwissenschaften beschäftigt. Damit bildet es eine Brückenfunktion zwischen ingenieurwissenschaftlicher Grundlagenforschung und industrieller Anwendung. Dank einer sehr guten Infrastruktur bietet das Max-Planck-Institut Magdeburg für Naturwissenschaftler und Ingenieure ausgezeichnete Arbeitsbedingungen. Seit September 2001 arbeitet das Max-Planck-Institut Magdeburg in seinem modernen Institutsgebäude in unmittelbarer Nähe zum Campus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg – ausgestattet mit einem Technikum für Pilotversuchsanlagen, modernsten Chemie- und Biologielaboren sowie eigenen Werkstätten und eigener Bibliothek. Insgesamt 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind hier im Dienste der Forschung tätig. Am Max-Planck-Institut in Magdeburg forschen im Rahmen eines stark interdisziplinär ausgerichteten Forschungskonzepts Ingenieure verschiedenster Fachrichtungen gemeinsam zu neuen Methoden einer effizienteren Gestaltung dynamischer Prozesse vor allem in der Verfahrens- und

Bioverfahrenstechnik. Zudem werden Fragestellungen der Grundlagenforschung in der Systembiologie und der molekularen Netzwerkanalyse zur Aufklärung von Krankheitsursachen bearbeitet. Im Rahmen des Studienganges Technische Kybernetik können Studien- und Diplomarbeiten betreut werden. Nach Studienabschluss finden interessierte KybernetikerInnen am Institut ausgezeichnete Möglichkeiten zur Promotion.

Foto: Andreas Lander